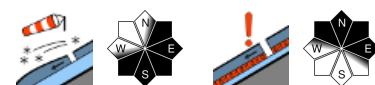


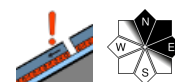
Triebschnee in den Nordalpen!



Baumgrenze
 Rottenmann Tauern, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzteger Alpen, Nördliche Wölzer Tauern



Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürztaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

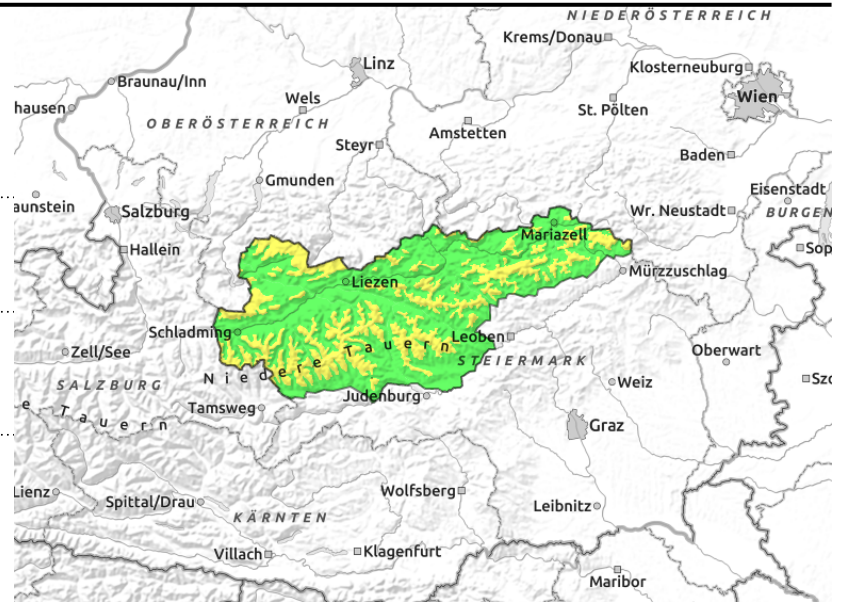
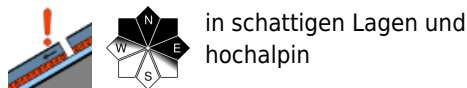
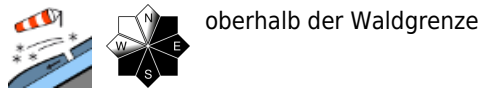


Exposition



22.12.2021

Rottenmanner Tauern, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Nördliche Wölzer Tauern



Tribschnee- und Altschneeproblem!

Neuschnee (ca. 10cm) und Sturm führten am Montag zu frischem, instabilem Tribschnee in südlich und östlich exponierten Geländeformen. Gefahrenstellen, an denen grundsätzlich durch große Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden können, finden sich leeseitig hinter Geländekanten, in steilen Hängen und in Einfahrten zu Rinnen und Mulden. Die ausgelösten Lawinen sind typischerweise Größe 2 Lawinen. In den Hochlagen können auch im Nordsektor in schattigen Bereichen wie Rinnen Schneebrettlawinen ausgelöst werden (Altschneeproblem).

Schneedeckenaufbau

In höheren Lagen hat sich eine harte bzw. vereiste Oberfläche gebildet. Auf dieser hat sich Tribschnee abgelagert. Darunter ist das Schneedeckenfundament kompakt und weist kaum relevante Schwachschichten auf. Über der Waldgrenze schreitet schattseitig aber die aufbauende Umwandlung voran, die Schneedecke besteht vermehrt aus wachsenden, kantigen Kristallen, verliert an Festigkeit und wird grundlos.

Wetter

Der Mittwoch verläuft in den allermeisten Gebirgsregionen wolkenlos. Der Wind kommt aus Nordwest und frischt besonders am Alpenostrand stärker auf. Von Westen her beginnt sich der Frost abzuschwächen. In 2000m Höhe hat es im Toten Gebirge zu Mittag -4 Grad, auf der Hohen Veitsch -8 Grad.

Am Donnerstag scheint am Vormittag noch regional länger die Sonne. Die Wolken werden aber von Stunde zu Stunde mehr, am Nachmittag ist es kaum noch sonnig. Der Wind legt zu.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt etwas ab.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

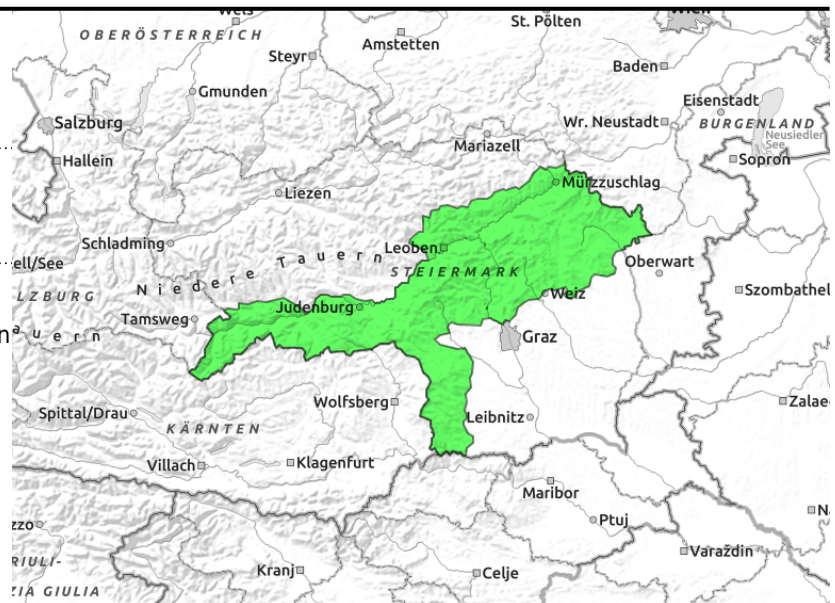


22.12.2021

**Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland,
Mürztaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und
Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Koralpe,
Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen**



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete, an wenigen
Stellen im Gelände auslösbar



Generell geringe Lawinengefahr, aber auf Tribschneelinsen achten!

Generell ist die Lawinengefahr gering, vereinzelt bilden sich in Hohlformen aber Tribschneelinsen, die nicht immer gut mit dem Untergrund verbunden sind. An diesen Gefahrenstellen können vereinzelt kleinere Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Im schattseitigen Gelände (oberhalb der Baumgrenze) herrscht ein Altschneeproblem. Schneebrettauslösungen können nicht ausgeschlossen werden. Vorsicht auch wegen Absturzgefahr auf vereisten Oberflächen!

Schneedeckenaufbau

In tiefen Lagen ist die Schneedecke feucht und - je nach Höhenlage - mit einer teils tragenden Schmelzharschkruste überdeckt. In höheren Lagen ist die Oberfläche hart und vereist oder windgepresst, darunter ist das Schneedeckenfundament kompakt und weist kaum Schwachschichten auf.

Über 1500 m schreitet schattseitig die aufbauende Umwandlung voran, die Schneedecke besteht vermehrt aus wachsenden, kantigen Kristallen, verliert an Festigkeit und wird grundlos.

Wetter

Der Mittwoch verläuft in den allermeisten Gebirgsregionen wolkenlos. Der Wind kommt aus Nordwest und frischt besonders am Alpenostrand stärker auf. Von Westen her beginnt sich der Frost abzuschwächen. In 2000m Höhe hat es im Toten Gebirge zu Mittag -4 Grad, auf der Hohen Veitsch -8 Grad.

Am Donnerstag scheint am Vormittag noch regional länger die Sonne. Die Wolken werden aber von Stunde zu Stunde mehr, am Nachmittag ist es kaum noch sonnig. Der Wind legt zu.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.

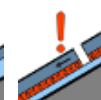
Lawinprobleme



Neuschnee



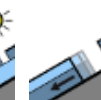
Tribschnee



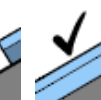
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



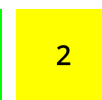
Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

